

ERÖFFNUNG DES KUPFERFLECHTWERKS KF-INSINGER



Firmeninhaber Andreas Insinger bei seiner Festrede.

Ende Oktober 2019 feierte das Kupfer- und Flechtproduktwerk KF-Insinger in Luhe-Wildenau feierliche Werkseröffnung. Über hundert Gäste, darunter Finanzminister Albert Füracker, die Bundestagsabgeordneten Dr. Astrid Freudenstein und Peter Aumer sowie Mitarbeiter und Geschäftspartner wohnten der Eröffnung bei. Nach dem Spatenstich des Neubaus im September 2018 waren die Arbeiten zügig vorangeschritten, sodass die Fertigstellung des neuen Firmensitzes

im Industriegebiet von Luhe-Wildenau auf einer Gesamtfläche von ca. 10.000 qm planmäßig erreicht wurde. Finanzminister Füracker lobte in seiner Rede Andreas Insingers Investition von über sechs Millionen Euro besonders im Hinblick auf die aktuelle gesamtwirtschaftliche Lage. Mit diesem Neubau sei auch der Grundstein für die Zukunft gelegt, denn die nächste Generation stehe mit Insinger junior schon in den Startlöchern. Firmeninhaber Andreas Insinger bedankte sich bei seinen Mitarbeitern für die enge Verbindung und die weit über das normale Arbeitsverhältnis hinausgehende Nähe zu seinem Unternehmen. Durch ihren Einsatz konnte der Umzug der Maschinen reibungslos durchgeführt werden und die Produktion in den neuen Hallen bereits am 2. September starten. Wie auch bei der Standortwahl setzte Insinger bei der Realisierung des neuen Firmenhauptsitzes auf die Oberpfalz. „All dies betrachte ich als klares Bekenntnis zu meiner Heimat und als Ausdruck meiner Verbundenheit zu dieser Region und ihren Menschen“, so Insinger. Auch das Thema Nachhaltigkeit findet in dem neuen Werk große Beachtung. So wird neben kostenlosen Ladestationen für E-Bikes und Elektroautos hinter der Produktionshalle ein knapp 3.000 qm großer ökologisch abwechslungsreicher Lebensraum für Wildbienen und andere Insekten entstehen.



Die Produktionshalle vom Kupfer- und Flechtproduktwerk in Luhe-Wildenau.